

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0006

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0006](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006)

**LOG Id:** LOG\_0052

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Grabschriften, so in dieser Kirche befindlich sind; 13) Archiv des Burggräflichen Hauses von Landscron, so 1370. ausgefordert ist. Im übrigen wünschen wir, daß der dritte und vierte Band dieses Werks, welches, wie man siehet, zur Erläuterung der Deutschen Historie in den mittlern Zeiten sehr brauchbar ist, ehestens folgen möge.

Leipzig. Langenheim hat verlegt: Neuer Versuch einer Prüfung der Justischen Schrift wider die Monaden, u. von einem Liebhaber der Welt-Weisheit, J. J. H. Philof. Baccal. in 4to, 3. Bogen. Nach einem Vorbericht von den vermuthlichen Umständen, die dem Herrn Justi, ohne sein Verschulden, den Vreiß, der sich gegen die Justische Schrift wie 50 gegen 0 verhält, von der Königlich-Preussischen Academie zu Wege gebracht, eröffnet der Herr Verfasser seine Absicht, nur dasjenige in der Justischen Schrift genauer zu prüfen, was von den übrigen Gegnern entweder nur kurz, oder gar nicht berührt worden. Er zeigt dem Herrn Justi seine Unwissenheit in der Geometrie und Metaphysik, er weist ihm die Verwirrung der Geister und der einfachen Dinge überhaupt mit einander, und tadelt an ihm billig die Ausschweifungen zu Neben-Dingen, und das unnöthige Schreyen über offenbare Widersprüche, die er doch nicht darzuthun im Stande ist. Er bringt, nach des Herrn Justi eigener Art zu schließen, aus desselben Meynung ebenfalls einen Widerspruch heraus; er belehret ihn, daß er das Wesen der zusammengesetzten Dinge nicht für einseelich ansehen, und den Monaden, so wie es dem Leibnizischen Lehr-Gebäude gemäß ist, die Empfindung nicht absprechen dürfte. Er hebt endlich die scheinbaren Widersprüche, die Herr Justi in der Leibnizischen Lehre von Monaden angetroffen, und würde noch manches Schöne, Herrn Justi in Ehren sein Recht widerfahren zu lassen, haben mit anbringen können, wenn nicht Menschenfurcht, die man oft fälschlich mit dem Titel der Bescheidenheit zu belegen pflegt, ihn davon abgehalten hätte.

Leipzig. Fortsetzung der Recension über die Uebersetzung der Grund-Lehren der Natur-Wissenschaft des Herrn von Muschenbroecks.

C. XXXVIII.

§. 1180. Guzarath. wird ausgelassen; vnda, Wasser-Quelle gegeben.

Ex fossilibus autem plura Atmospharam implent, quam memorari possunt. Wie ungeschickt lautet es im Deutschen? Es befindet sich auch elstens in der Luft, was aus denen aus der Erde gegrabenen Dingen ausdämpfet, weit mehrers von demjenigen, als wir hier beybringen können.

Veluti apud Cumas. Ein solcher Ort war in Cumas.

Cobaltum ist gar ausgelassen.

Hac volatilius. wird gegeben: subtiler als diese.

Petroleum, Peter-Oel. Matrix Nitri, das salzhafte Wesen des Salpeters.

Et horum (nempe allegatorum salium) acidi spiritus. Dis horum ist gar nicht bemerkt.

Tura acidum vagum Fontium & Fodinarum. In denen Brunnen und Gräben giebt es eine Art der Säure. Dis drückt den Sinn der Urschrift nicht wohl aus.

Insula Vectis, die Insel Wight, heist in der Uebersetzung: die Insul Vectis.

Officina Chymica. Chymisches Behältniß.

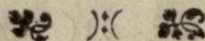
Die Worte: Mucagines, Musci, sind gar ausgelassen.

§. 1185.

Herr von Muschenbroeck setzt von seinen Versuchen, er habe sie gemacht: Ultrajecti; Dis wird nun ohne Noth geändert, und nur gesetzt: meines Orts.

Es heist: eam (sc. euaporationem) anni spatio &c. Dis wird nun wiederum ganz ausgelassen.

A qua obseruationes Sedileavii in Gallia captæ vix differunt, wird schlechtlin gegeben:



ben: Hiemit kommen die Versuche, die man mit dem Wasser in Frankreich anstellte, fast überein.

S. 1186.

Subtilissimas & a cætu materia depulſas, excutit e corporibus &c. Die subtilſten Theilchen, die mit den übrigen nicht ſo genau zuſammenhängen. Wo ſteht das?

*Præ ſubtilitate* ſingulis particulis Aëreis leuiores. Die Worte *præ ſubtilitate* ſind in der Ueberſetzung übergangen worden.

Nachfolgende Worte ſind durch einen unndthigen Umſchweif gegeben, da es abermal ſcheint, als ob man das Lateiniſche nicht verſtanden. Cum vero Ignis in æquilibrio cum omnibus vicinis corporibus & ſpatiis eſſe nitatur, per S. 791. 793; ſimul ac &c. Weil nun das Feuer eine Kraft hat, ſich mit dem Feuer der übrigen umſtuhenden Körper und Räume 799. 793. S. im Gleichgewichte zu erbalten; ſo muß ſich das Feuer bemühen in dieſem Zuſtande zu erhalten. So bald es nun u.

Sexcenties vel ſeptingenties, 60. bis 70. mal. Hätte man in dieſer Ueberſetzung nicht ſonſt genugsame Proben, daß man die Lat. Zahlen nicht verſtehe, ſo würde jeder Vernünftiger diß vor einen Druckfehler halten.

S. 1191.

N. 4. Siue a ventis contra obices reſiſtentes compulſæ: Von dieſen Worten iſt in der Ueberſetzung keine Spur anzutreffen.

N. 6. *A ventis deorſum pelluntur*. Diß iſt nun abermal nicht in der Ueberſetzung ausgedrückt.

S. 1192.

In der Deutſchen Ausgabe werden *Stellæ cadentes* &c. unter die *Ignes Boreales* wider den klaren Sinn des Lat. Textes gerechnet. Man ſehe dieſe Worte an, und die Ueberſetzung mit ihren Verbindungs-Wörtern und Unterſcheidungs-Zeichen. *Veluri ſunt Ignes Boreales, cum ſuis variis ſpecie-*

*bus, Stellæ cadentes, Ignes ſarui non vrentes.* Als die Nord-Lichter: davon ſehr viele verſchiedener Arten alſo ſind; als die Fall-Sterne und die nicht anzündenden Jrr-Lichter.

C. XXXIX.

S. 1193. *Prope Terræ ſolum*: und zwar allein nahe an der Erden. Sollte aber nicht auch ein Anfänger der Lateiniſchen Sprache merken, daß hier kein *Aduerbium*, ſondern ein *Subſtantium* ſtehe? Woher ſün- de dann ſonſten *Terræ* im *Genitiuo*? Der gleichen *Donat-Schnitzer* vergiebt man ſonſt keinem Knaben.

S. 1164.

Die Verbindungs-Wörter hieraus, weil auch, in der Mitte dieſes S. machen ganz unrichtige Trennungen und Verbindungen des wahren Verſtandes, wie ein jeder, der das Original dagegen hält, leicht ſiehet.

S. 1195.

*Africus* wird *Oſt, Süd, Oſt* überſetzt. S. 1351. erklärt ſich Herr von Muſchenbroeck, daß er *Africum* Südwind nenne. Und Windler in *Inſtit. Phyſico-Mathem.* ſagt S. 1712, p. 580. *Inter Fauonium & Auſtrum ſpirat Africus, Südweſt.* Der Herr Ueberſetzer hat alſo in Leizvig Leute, von denen er leichtlich hätte erfahren können, was *Africus* für ein Wind ſey, wenn es ihm unbekannt war? doch: *quis doceat Doctorem?*

S. 1197.

*Partium inordinato ſinu: irregulären Bewegung.*

S. 1206.

*Nunquam altiffimas Nubes ad 5000 paſſus cæchi norat.* Das heißt nicht, er habe ſie niemals höher, als 5000 Schritte beſunden, wie die Ueberſetzung ſagt; ſondern niemals ſo hoch.

(Die Fortſetzung folgt nächſtens.)

Dieſe Nachrichten ſind alle Mittwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.